

Gunter Schneider
Vorsitzender der Kreistagsfraktion DIE LINKE
Pressesprecher

22.06.19

Redaktionen der Mitteldeutschen Zeitung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die jüngsten Ereignisse in unserem Landkreis, haben den Kreisvorstand der Partei DIE LINKE erwogen, zum Kreisparteitag am 22.06.19 einen Beschluss einzubringen, der von den anwesenden Delegierten einstimmig angenommen wurde. In diesem Beschluss geht es um ein klares Bekenntnis für Solidarität, Menschlichkeit und Gerechtigkeit, gegen Menschenverachtung und Demokratiefeindlichkeit. Die Kommunalwahl 2019 hat gezeigt, wie viel rechtes Gedankengut in unsere Gesellschaft eingezogen ist – dem wollen wir energisch begegnen.

Dieser Beschluss hat folgenden Wortlaut:

DIE LINKE verurteilt alle offenen und verdeckten Versuche, rechtsextreme Strukturen und Verbindungen im Landkreis zu etablieren und zu verfestigen.

Die Mitglieder der LINKEN im Burgenlandkreis distanzieren sich in aller Form von jedweder Symbolik und Äußerungen die unverkennbare Bezüge zu verbotenen rechtsextremen Gruppen und ihren Ideologien herstellen und damit die menschenverachtenden und demokratiefeindlichen Ziele nationalsozialistischer Gewaltherrschaft in ein positives Licht rücken sollen. Diese Absichten sprengen den Rahmen der freiheitlich-demokratischen Grundordnung.

DIE LINKE im Burgenlandkreis erwartet von allen öffentlichen Verwaltungen im Landkreis, alle Möglichkeiten zu nutzen, um diesen Versuchen entgegenzutreten und sie zu unterbinden.

DIE LINKE unterstützt alle Gruppierungen innerhalb des Burgenlandkreises, die sich klar gegen Menschenverachtung und Demokratiefeindlichkeit einsetzen, um dem Rechtsruck in der Gesellschaft zu begegnen. (wie z. Bsp. „Fremde brauchen Freunde“, „Weltoffenes Naumburg“, „BI gegen Rechts in Zeitz“ - in Gründung u.v.a.m.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie, diesen Beschluss in Ihrer Zeitung zu veröffentlichen.
Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen.

Mit besten Grüßen

Gunter Schneider